

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Trotz moderner Maschinen noch viel Handarbeit zur Qualitätssicherung

Einerseits ist das Kommunale Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises bestrebt, Kunden eine passende Stelle zu vermitteln, andererseits suchen viele Betriebe nun nach Personal. >> Seite 2



„Alte und Spinner“

Der Selbsthilfe-Informationsabend am 22. März in der Kulturhalle Brensbach war ein voller Erfolg. Es strömten weit mehr Leute in die Halle, um das Duo „Kabarett Kabbaratz“ zu sehen, als ursprünglich Plätze vorgesehen waren. >> Seite 2

Jahrgang 18 - Ausgabe 398 / 19. April 2024

Gesundheit

Odenwälder Gesundheitswoche vom 23. bis 25. April

Kostenfreie Vorträge für Patienten und Interessierte

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Zur diesjährigen Odenwälder Gesundheitswoche vom 23. bis 25. April hat das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e. V. ein interessantes Programm an drei Abendveranstaltungen im Mehrzwecksaal des GZO, Albert-Schweitzer-Straße 10-20 in 64711 Erbach, zusammengestellt. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kompetente Ärztinnen und Ärzte des GZO referieren über aktuelle Themen und bieten die Möglichkeit, Antworten auf Fragen zum jeweiligen Thema zu erhalten. Besucherinnen und Besucher erfahren außerdem, welche Möglichkeiten das GZO zur Vorsorge und Therapie bietet.

„Schultergelenkarthrose – Wenn Schulterbewegungen schmerzen“

Bewegungsschmerzen und Bewegungseinschränkungen kennzeichnen verschiedene Erkrankungen des Schultergelenkes. Eine davon ist die Schultergelenkarthrose. Thomas Deck, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, widmet sich im Rahmen der Odenwälder Gesundheitswoche 2024 diesen Fragen: Welcher Diagnostik bedarf es? Was sind die Differentialdiagnosen? Und welche Therapien kommen in Betracht? Wann: Dienstag, 23. April um 19 Uhr

„Leisten- und Bauchwandbrüche – Aktuelle Therapie und moderne OP-Verfahren“

Bauchwandbrüche sind verbreitet, lästig und potentiell gefährlich. Im Falle von „Hernien“ treten Eingeweide oder das Bauchfell durch eine Lücke in der Bauchwand hervor. Dr. med. Olaf Lemelsen, neuer Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, erklärt allgemein verständlich und unterhaltsam, wie man Brüche erkennt, was man tun und besser lassen sollte und welche Behandlungen das GZO anbietet. Die Erbacher Klinik ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für Hernienchirurgie der Deutschen Her-



Zur diesjährigen Odenwälder Gesundheitswoche vom 23. bis 25. April mit kostenfreien Vorträgen für Patienten und Interessierte laden das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis und der Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e. V. herzlich ein. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

niengesellschaft. Der Vortrag wird gesponsert von Ethicon, einem Geschäftsbereich der Johnson & Johnson Medical GmbH. Wann: Mittwoch, 24. April um 19 Uhr

„Verwirrt nach OP – Welchen Einfluss hat das Anästhesieverfahren?“

Nach Operationen werden immer wieder Veränderungen der kognitiven Leistung beobachtet: Gedächtnisstörungen, Delir bis hin zu Demenz. Dr. med. Birgit Oppermann, Oberärztin der Klinik für Anästhesie, erläutert Merkmale, Häufigkeit, Behandlung, Risikofaktoren sowie Vorbeugung einer Verwirrtheit und zeigt auf, wie entscheidend dabei die Wahl der Anästhesieverfahren Vollnarkose, Regional- oder Lokalanästhesie ist. Wann: Donnerstag, 25. April um 18 Uhr

„Seelische Gesundheit in Zeiten der Verunsicherung – Wie innere Gelassenheit und Souveränität trotzdem möglich sind“

Depressionen, Angst- und Anpassungsstörungen nehmen vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Krisensituationen scheinbar zu. Ist dies wirklich so? Wie ist Prävention und Behandlung möglich? Wie kann die Widerstandskraft (Resilienz) von uns als Individuen und als Gesellschaft gestärkt werden? Diesen Fragen geht Dr. med. Max Ludwig, Chefarzt des Zentrums für

Seelische Gesundheit, im Rahmen der Odenwälder Gesundheitswoche 2024 auf den Grund. Wann: Donnerstag, 25. April um 19 Uhr

Hände richtig desinfiziert? Die „Blackbox“ liefert Antworten

Eine begleitende Ausstellung während der Gesundheitswoche widmet sich dem Thema „Hygiene“. Oberstes Ziel der Hygiene im Krankenhaus ist die Verhütung von vermeidbaren Infektionen. Dabei ist die adäquate Desinfektion der Hände sowohl von Mitarbeitenden als auch von Patienten und Besuchern entscheidend. Ob diese richtig durchgeführt wurde, kann anhand einer sogenannten „Blackbox“ überprüft werden. Die anwesenden Hygienefachkräfte stehen für Fragen im persönlichen Gespräch bereit. Wann: Dienstag, 23. April und Mittwoch, 24. April um 18 Uhr

Weitere Informationen

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Büro der Geschäftsleitung
Tel.: 06062 79-2000
info@gz-odw.de
www.gz-odw.de/aktuelles/veranstaltungen<<

Energieversorgung

Ökoenergieversorger ENTEGA erneut mehrfach ausgezeichnet

Für faire Konditionen und Klima-Engagement

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEGA ist erneut für seine fairen Konditionen und sein Klima-Engagement ausgezeichnet worden. „Die Auszeichnungen freuen uns sehr, denn sie sind eine wichtige Anerkennung und Bestätigung dafür, dass wir unseren nachhaltigen Weg einer bezahlbaren Energiewende im Sinne unserer Kundinnen und Kunden weitergehen sollen. Eine faire und vertrauensvolle Partnerschaft mit unseren Kundinnen und Kunden ist hierbei stets die Grundlage unseres Handelns. Gerade auch als fest mit der Region verwurzeltes Unternehmen. Die erneuten Auszeichnungen unterstreichen dies und unterstützen uns dabei, uns stetig weiterzuentwickeln“, sagt Frank Gey, Geschäftsführer der ENTEGA.

ENTEGA hat den ersten Platz in der Branche „Energieversorger öko“ der aktuellen Studie zu Konditionen des Wirtschaftsmagazins FOCUS Money

erhalten und wurde mit dem Prädikat „Fairste Konditionen“ ausgezeichnet. Die Studie wird in Kooperation mit dem Analyseunternehmen ServiceValue erstellt. Darüber hinaus hat das Magazin FOCUS in Kooperation mit dem Recherche-Unternehmen FactField die Auszeichnung „Top Klima-Engagement 2024“ an ENTEGA vergeben. Ebenso hat das Energieverbraucherportal – ein namhaftes Tarifvergleichsportal für den Energiesektor – ENTEGA zum „Top Lokalversorger 2024“ für Strom und Gas gewählt.

ENTEGA ist einer der größten Anbieter von Ökoenergie in Deutschland und hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und klimafreundliche Produkte und Lösungen zu entwickeln, die den Alltag vereinfachen und bei einem nachhaltigen Leben unterstützen.

Eine Übersicht der Siegel und Auszeichnungen mit weiteren Hintergrundinformationen erhalten Interessierte unter www.entega.de/siegel-uebersicht.<<

Anzeige



#PFLEGEFACHKRAFT
ab 4.400,00 Euro

50 JAHRE JUBILÄUM

#PFLEGEHILFSKRAFT

Anzeige



Gesundheitszentrum Odenwaldkreis
Odenwälder Gesundheitswoche 2024
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Albert-Schweitzer-Str. 10-20 | 64711 Erbach
Kreiskrankenhaus Förderkreis Erbach e. V. | Schirmherrschaft: Landrat Frank Matiaske

Weitere Informationen unter: www.gz-odw.de/aktuelles

Vorträge für Patienten und Interessierte | EINTRITT FREI | Begleitausstellung „Hygiene“

23 APRIL	19 UHR	Schultergelenkarthrose – Wenn Schulterbewegungen schmerzen Thomas Deck, Chefarzt Unfall- u. Orthopädische Chirurgie
24 APRIL	19 UHR	Leisten- und Bauchwandbrüche – Aktuelle Therapie und moderne OP-Verfahren Dr. med. Olaf Lemelsen, Oberarzt Allgemein- u. Viszeralchirurgie
25 APRIL	18 UHR	Verwirrt nach OP – Welchen Einfluss hat das Anästhesieverfahren? Dr. med. Birgit Oppermann, Oberärztin Anästhesie
	19 UHR	Seelische Gesundheit in Zeiten der Verunsicherung – Wie innere Gelassenheit und Souveränität trotzdem möglich sind Dr. med. Max Ludwig, Chefarzt Zentrum für Seelische Gesundheit



www.Pflegezentrum-Odenwald.de

06062/ 9408-0

3.300,00 Euro

Ohne Ausbildung!

#PFLEGEHILFSKRAFT

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Nach einer Familienpause suche ich einen Ausbildungsplatz zur Pflegehelferin! Gerne im Großraum Erbach/Michelstadt. Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Fleiß und Vertrauenswürdigkeit gehören zu meinen wichtigsten Eigenschaften, zudem mag ich es mit Menschen zu arbeiten. **Chiffre: 2024-52**

Gelernte Näherin aus der Ukraine mit langjähriger Berufserfahrung sucht eine Anstellung in Voll- oder Teilzeit! Ich habe handwerkliches Geschick, sowie Erfahrung im Einzelhandel. Ich spreche bereits ein bisschen Deutsch. **Chiffre: 2024-53**

Berufserfahrener, zuverlässiger Mann sucht eine Stelle als Produktionshelfer oder in der Reinigung! Ich spreche fließend Bulgarisch, Serbisch und Russisch. In Deutsch verfüge ich über gute Grundkenntnisse. **Chiffre: 2024-54**

Lernbereiter junger Mann aus der Ukraine sucht für das Ausbildungsjahr

2024 eine Stelle als Kaufmann, vorzugsweise als Automobilkaufmann! Gerne im Raum Erbach/Michelstadt. Ich spreche Deutsch und Englisch. **Chiffre: 2024-55**

Erfahrener Lagerist, 46 Jahre, sucht für 2024 neue Herausforderung im Bereich Lagerlogistik! Ich bin ein sicherer Fahrer mit Führerschein Klasse B und Staplerschein. **Chiffre: 2024-56**

Ich bin 58 Jahre jung und suche eine berufliche Herausforderung! Als gelernter Tischler mit handwerklichen Fähigkeiten möchte ich gerne als Unterstützung einem bestehenden Hausmeisterteam zur Seite stehen. Gerne im Raum Erbach/Michelstadt. Ich bin im Besitz des Führerscheins der Klasse B. **Chiffre: 2024-57**

Erfahrener Alltagsbegleiter sucht eine neue Anstellung im Odenwald! Ich habe Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen und bin mit den

öffentlichen Verkehrsmitteln mobil. **Chiffre: 2024-58**

Berufseinsteiger aus Beersfelden sucht eine Anstellung oder eine Ausbildungsstelle im Bereich IT-Systemtechnik! Ich bin flexibel und kann mich schnell in neue Aufgabenbereiche einarbeiten. **Chiffre: 2024-59**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice

Ansprechperson: Carolin Schön
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426

Fax: 06062 70-1555

E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Auch unter: www.odewaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Trotz moderner Maschinen noch viel Handarbeit zur Qualitätssicherung

Kommunales Job-Center besucht HKL Gummi- und Metallbearbeitungs GmbH



Patrick Beck (r.), Teamleiter U25 im Kommunalen Job-Center, und seine Kollegen ließen sich von Volker Geyer (l.), Produktionsleiter bei der HKL Gummi- und Metallbearbeitungs GmbH, die Produktionsabläufe im Unternehmen erklären. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

VON JANA BRENDEL

Erbach. Einerseits ist das Kommunale Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises bestrebt, Kunden eine passende Stelle zu vermitteln, andererseits suchen viele Betriebe aktuell nach Personal. Deshalb liegt es nah, persönlich darüber zu sprechen, welche Stellen in den Unternehmen zu besetzen sind, welche Voraussetzungen dafür benötigt werden und wie das Kommunale Job-Center bei der Vermittlung seiner Kundschaft vorgeht.

Dass dabei alle etwas lernen können, zeigte sich kürzlich beim Treffen von Mitarbeitenden des KJC mit Vertretern der HKL Gummi- und Metallbearbeitung GmbH. Am Unternehmensstandort in Erbach tauschte man sich über Beschäftigungsmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden des kommunalen Job-Centers aus.

Über die verschiedenen Aufgabenbereiche des Unternehmens, welches zur LY-Holding GmbH gehört, hatte Volker Geyer, Produktionsleiter bei HKL, viel zu erzählen: „Rund 100 Mitarbeitende sind bei uns beschäftigt. Unser Kerngeschäft ist die Herstellung von Formteilen und Gummimetallverbindungen. Dabei haben wir uns auf Services rund um die Produktion und Entgratung von Gummikomponenten spezialisiert. Auch wenn

viele unserer modernen Anlagen automatisiert arbeiten, sind wir gerade zur Qualitätsprüfung und -sicherung auf das geschulte Auge unserer Mitarbeitenden angewiesen. Nicht in allen Bereichen ist Digitalisierung der Schlüssel.“

Auch den Mitarbeitenden des kommunalen Job-Centers fiel der Anteil an „Handarbeit“ im Produktionsprozess auf. „Für viele unserer Kundinnen und Kunden sind Arbeitsbereiche, in denen sie konkrete Aufgaben und damit auch Verantwortung übernehmen, wichtig. Das Gefühl der Wertschätzung spielt eine große Rolle dabei, den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu meistern und auch langfristig im Job zu bleiben“, so Cornelia Wind, Teamleiterin 50plus im kommunalen Job-Center.

Im Hinblick auf die Mitarbeiterbindung sieht Jessica Martins Moura, Personalverantwortliche im Mutterunternehmen LY, dies ähnlich. So sei die Unternehmensgruppe immer bestrebt, eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Gearbeitet wird bei HKL beispielsweise im Dreischicht-System an fünf Tagen in der Woche. Von der Wochenendarbeit hatte man sich erst kürzlich verabschiedet. Mit der Umstellung seien die Arbeitszeiten so noch mitarbeiterfreundlicher geworden.

„Zudem bieten wir im Bereich Qualitätssicherung, indem viele Frauen tätig sind, ein Gleitzeitmodell an. Dieses wird vor allem von Müttern gerne angenommen. Auch aus diesen Gründen haben wir nur eine sehr geringe Mitarbeiterfluktuation bei der HKL“, fügte Produktionsleiter Geyer hinzu. Um einem Fachkräftemangel im Unternehmen vorzubeugen, werden dennoch immer wieder neue Mitarbeitende und Auszubildende gesucht, die hinter dem Unternehmen und seinen Produkten stehen.

Bei der Suche nach passendem Personal kann unter anderem der Arbeitgeberservice des kommunalen Job-Centers helfen. Carolin Schön ist hier Ansprechpartnerin und informierte beim Betriebsbesuch darüber, welche Möglichkeiten es gibt, sowohl die Kundinnen und Kunden des KJC als auch die Unternehmen, bei der Anbahnung von Arbeitsverhältnissen zu unterstützen.

Unternehmen, die im Rahmen einer Betriebsbesichtigung mit dem kommunalen Job-Center ins Gespräch kommen möchten oder aktuell Arbeitskräfte suchen, können sich gerne bei Carolin Schön vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden. <<

„Alte und Spinner“

Volles Haus in Brensbach



Volles Haus in Brensbach. Mehr als 200 Personen konnten von den Odenwälder Selbsthilfegruppen begrüßt werden. Foto: DRK-Odenwaldkreis

VON FRIEDEL WEYRAUCH

Brensbach. Der Selbsthilfe-Infoabend am 22. März in der Kulturhalle Brensbach war ein voller Erfolg. Es strömten weit mehr Leute in die Halle, um das Duo „Kabarett Kabbaratz“ zu sehen, als ursprünglich Plätze vorgesehen waren. Dank der schnellen Reaktion der Feuerwehr, der Unterstützung des Bürgermeisters und einigen helfenden Händen, die kurzfristig weitere Stühle stellten, konnten jedoch noch weitere Zuschauer Platz finden. Es war erfreulich zu sehen, wie viele Vertreterinnen und Vertreter aus dem Netzwerk der Odenwälder Selbsthilfegruppen im Publikum begrüßt werden durften.

Die Veranstaltung wurde von Friedel Weyrauch vom Selbsthilfezentrum des DRK Kreisverbandes Odenwaldkreis e. V., Werner Niebel von der Selbsthilfegruppe „Angst, Panik, Depression“ und Holger Leitermann von der Selbsthilfegruppe Semikolon moderiert. Das Team präsentierte die vielfältigen Selbsthilfeangebote im Odenwald und unterstrich, dass diese für jede Person relevant sind, unabhängig von Alter oder persönlicher Situation. Dabei wurde die Bedeutung von Selbsthilfegruppen als Informationsquelle, Unterstützungs- und Gemeinschaftsraum deutlich herausgestellt.

Ergänzt wurde die Vorstellung der Angebote von Svenja Beck vom Verein „T.o.B.e Toxische Beziehungen überwinden“, die in einer eindrücklichen Rede das Publikum über ihre Selbsthilfegruppe informierte. Schirmherr Rainer Müller, Bürgermeister der Gemeinde Brensbach, wies in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit von Ehrenamt und Selbsthilfe hin. Er richtete dankende Worte an Menschen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für Menschen einsetzen, die Hilfe benötigen.

Das Duo Kabbaratz, bestehend aus Evelyn Wendler und Peter Hoffmann, überzeugte schließlich das Publikum mit scharfsinnigen Pointen und einer ge-

lungenen Mischung aus Wahrheit und Absurdität. Ihr Programm zum Thema „Alte und Spinner“ wurde schlussendlich mit dem „Rollator-Rap“ gekrönt und sorgte für herzhaftes Lachen im Saal. Ermöglicht wurde der freie Eintritt zur Veranstaltung durch die Unterstützung der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen.

Mit einem Ausblick auf künftige Veranstaltungen endete die Veranstaltung. So wird am 18. September, organisiert vom DRK-Selbsthilfezentrum, der Dokumentarfilm „Expedition Depression“ zu sehen sein. Der genaue Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

Am 24. August wird zum dritten Mal im Odenwald durch den „Fellowsride“ (www.fellowsride.com) für Depressionshilfe und Suizidprävention demonstriert; und am 18. Oktober findet im Rahmen der „Tage der seelischen Gesundheit“ im Odenwaldkreis ein Informationsabend statt: Hier wird ein „Erste Hilfe Kurs für mentale und seelische Gesundheit“ vorgestellt. Beide Veranstaltungen werden durch die Selbsthilfegruppen Angst-Panik-Depression und Semikolon begleitet.

Kontakt

Selbsthilfegruppe Angst – Panik – Depression | Odenwald
Werner Niebel
E-Mail: kontakt@shg-apd.de
www.shg-apd.de

Selbsthilfegruppe Semikolon
Holger Leitermann
E-Mail: shg-semikolon@web.de
www.shg-semikolon.de

Selbsthilfezentrum des DRK-Kreisverbandes Odenwaldkreis
Friedel Weyrauch
E-Mail: selbsthilfe@drk-odenwaldkreis.de
selbsthilfe.drk-odenwaldkreis.de

#T.o.B.e. Toxische Beziehungen überwinden e.V.
Svenja Beck
E-Mail: kontakt@tobe-verein.de
www.tobe-verein.de<<

Impressum - Standortmagazin der OREG

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@svoreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb Odenwälder Journal: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Vertrieb Gersprenzter Anzeigenblatt: VRM GmbH & Co. KG | Erich-Dombrowski-Straße 2 | 55127 Mainz | Tel.: 06131 4830 | E-Mail: qs-logistik@vrm.de
Erscheinungsgebiete: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 79.470 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises